

Klimawandelanpassungs-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: PIELACHTAL

Bericht über die Umsetzungsphase

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (01.06.2020 bis 31.05.2021):

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Pielachtal
Geschäftszahl der KLAR!	ZVR-Zahl: 949 836 084
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	8 17328 Die Kleinregion Pielachtal mit seinen acht Gemeinden liegt im Mostviertel und erstreckt sich von Ober-Grafendorf, ca. 10 Kilometer südlich von St. Pölten, bis Frankenfels. Landschaftlich ist die Region durch voralpine bis alpine Lagen im Süden sowie der Hügellandschaft und Pielachebene nach Norden hin geprägt. Die Pielach bahnt sich von der Quelle in der Gemeinde Schwarzenbach in nordöstlicher Richtung den Weg durch die Gemeinden. Ein topografisches Element ist der hohe Flächenanteil von Wäldern, über 50 Prozent des Pielachtales ist bewaldet. Die Kulturlandschaft des Tales ist von klein strukturierter Landwirtschaft geprägt, dominierend ist die Grünlandwirtschaft. Lediglich im Norden der Region gibt es fruchtbare Böden für die Ackerwirtschaft. Ein weiteres wichtiges Element der Pielachtaler Kulturlandschaft ist der Dirndlstrauch (Kornelkirsche), der dem Tal seine Identität gibt. Das Dirndltal ist mit seinen qualitäts- und genussvollen Produkten und seinen Aktivitäten rund um die Dirndl weit über die Regionsgrenzen hinaus bekannt.
Website der KLAR!:	klar.pielachtal.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Regionalbüro Pielachtal – KLAR! Anlaufstelle Schloßstraße 1, 3204 Kirchberg an der Pielach Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Außerhalb der Öffnungszeiten Termine nach Vereinbarung möglich
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Edith Kandler klar@pielachtal.at; e.kandler@pielachtal.at 02722/7309-25 Die Modellregionsmanagerin verfügt über fundiertes Wissen zur Region und zur Projektentwicklung bis hin zur Umsetzung. Zudem hat sie durch die langjährige Tätigkeit (seit 2009) in der Regionalentwicklung ein weit reichendes Netzwerk in der Region und außerhalb der Region aufgebaut. Im Bereich des Förderwesens (LEADER, Bund, Land), von der Akquisition der Fördermöglich-

lichkeiten bis hin zur Fördereinreichung und -abwicklung, ist langjährige Erfahrung vorhanden. Durch das berufsbegleitende Studium „Integrative Regionalentwicklung“ an der Donauuniversität Krems wurde Fachwissen im Bereich der Regionalentwicklung in den verschiedenen Sektoren aufgebaut und in die praktische Arbeit in der Region implementiert. Im Bereich Umwelt, Klimaschutz, Energie und Nachhaltigkeit wurden folgende Projekte und Aktivitäten von ihr realisiert:

- Koordination der Umsetzung der Maßnahmen (Phase 2)
- Begleitung KLAR!-Einreichung Phase 0 bis Phase 1
- Projektentwicklung „Der Weg ist Mehrweg“
- Jubiläumsveranstaltung Klimabündnis Pielachtal
- Pielachtaler Dirndl & Co – Einkaufsführer zu regional produzierten Lebensmitteln im Pielachtal
- Begleitung der Erstellung „Handbuch e-mobile Zukunft Pielachtal“ • Projekt „e-mobil ist Trumpf“ – Bewusstseinsbildung zu Elektromobilität
- Organisation des Pielachtaler Dirndlkirtages (Green Event)
- Bewerbungskonzept Natur & Technik – Landesausstellung 2015
- energy camps Pielachtal
- Dirndl- und Streuobstpflanzaktionen
- Kleinregionsmanagement von 2009 bis 2013

Durch die Umsetzung dieser Aktivitäten und den zahlreichen Gesprächen mit AkteurInnen, Stakeholdern in der Region und Experten sowie die Teilnahme an den KLAR! Workshops des Klima- und Energiefonds wurde fundiertes Wissen zu den Themen Klimaschutz, Klimawandel und -anpassung angeeignet.

20

Verein Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal

Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):

1. Juni 2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Betroffenheit der Region Pielachtal durch den Klimawandel

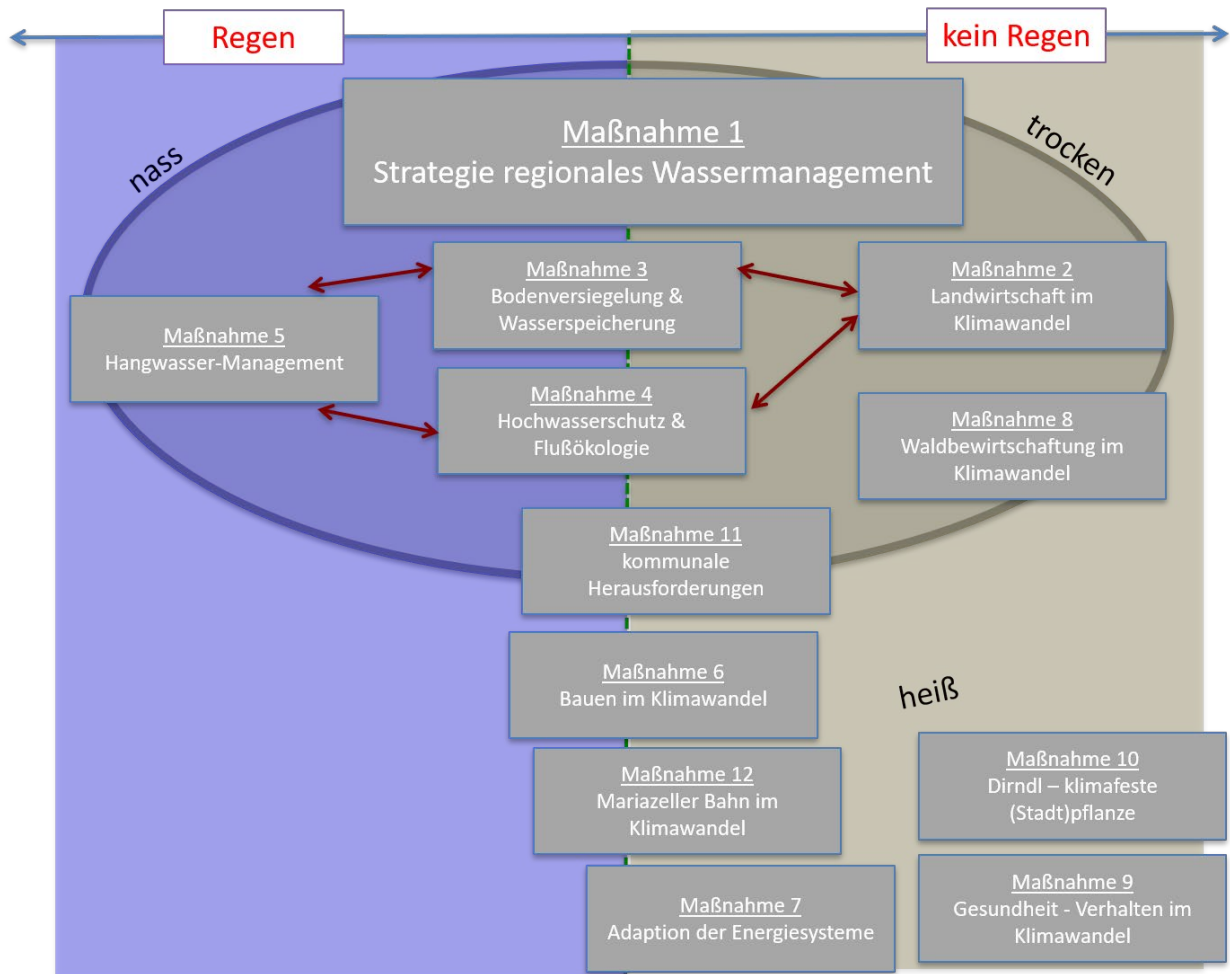
Der Klimawandel ist in der Region Pielachtal zunehmend zu spüren. Großflächige Starkregenereignisse führen immer wieder zu Hochwasser. Die Temperatur steigt kontinuierlich an: Das Jahr 2018 lag bereits 2,4 Grad Celsius über dem langjährigen Durchschnitt. Mit dem Temperaturniveau steigt auch die Anzahl der Hitzetage pro Jahr auf etwa 9 Tage. Die Nächte werden aber auch künftig Erholung bieten, da auch in Zukunft wenige Tropennächte auftreten werden. Dennoch kommt es zu vermehrter Hitzebelastung, vor allem tagsüber, für die Bevölkerung.

Mit dem Temperaturanstieg sind auch die Landwirtschaft sowie die Gemeinden betroffen. Anhand des Trockenheitsindex wird ein Dürreereignis im Durchschnitt für alle 8 Jahre, insbesondere für die Sommermonate, prognostiziert. Dies stellt die Land- und Forstwirtschaft sowie die Gemeinden (Wasserdargebot) vor Herausforderungen. Die Niederschläge nehmen leicht zu, jedoch konzentrieren sich diese auf die Wintermonate und nehmen im Sommer ab. Dies bedeutet, dass die Intensität der Niederschläge zunimmt und neue Herausforderungen im Bereich des Wassermanagements (Hochwasser, Hangwasser, Regenwassermanagement) entstehen.

Es wurden folgende Ziele auf regionaler und kommunaler Ebene verfolgt:

- Erkennen und Nutzen von Chancen, die sich durch den Klimawandel auf regionaler Ebene ergeben.
- Detaillierte Erhebung von klimawandelbedingten Risiken und diese durch entsprechende Anpassungsmaßnahmen langfristig minimieren.
- Informations- und Bewusstseinsbildung bei EntscheidungsträgerInnen der Gemeinden, Betrieben und Haushalten, um die Chancen und Gefahren des Klimawandels zu verdeutlichen.
- Forcierung von Projekten in allen Bereichen der Klimawandelanpassung
- Vermeidung von Fehlanpassungen
- Festigung von geeigneten Strukturen für regionale Anpassungsmaßnahmen
- Know-how-Aufbau in den Regionen zur Anpassung an den Klimawandel
- Wesentliche Elemente in jeder KLAR! sind die Arbeiten des Modellregions-Managerin (KAM), die als zentrale Ansprechpersonen und Koordinatorin der KLAR!-Aktivitäten fungiert.

Im Mittelpunkt der Umsetzung stand in dem Zeitraum das Thema Wasser und Hitze bzw. Trockenheit. Diese Schwerpunktthemen haben Einfluss auf die Betroffenheit der Region im Klimawandel und wurden bearbeitet, siehe nachfolgende Abbildung.



3. Eingebundene Akteursgruppen

folgenden Akteurinnen und Akteuren wurde im Rahmen der Umsetzung der KLAR-Aktivitäten eingebunden und waren teils an der Umsetzung beteiligt:

- Bürgermeister
- GemeindemitarbeiterInnen (Verwaltung und Außendienst)
- Gemeinderäte
- Landwirte (Grünland- und Ackerwirtschaft)
- Landwirtschaftskammer-Funktionäre
- Bezirksförster
- Forstwirte (inkl. Obmänner der Waldwirtschaftsgemeinschaften)
- Jägerschaft
- Dirndl-ProduzentInnen/Direktvermarkter
- Interessierte BürgerInnen und Bürger
- Partner (ENU, NÖ Regional, NÖVOG, Mostviertel Tourismus, Tourismusverband Pielachtal, LEADER-Region Mostviertel-Mitte, Natur im Garten)
- Volksschule Rabenstein an der Pielach und Tradigist
- Streetwork Pielachtal (Mobile Jugendarbeit)
- e5 Arbeitskreis Hofstetten und Kirchberg an der Pielach

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Regionale Strategie für nachhaltiges Wassermanagement
Start (TT.MM.JJ)	01.06.2020
Ende (TT.MM.JJ)	01.10.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Da aufgrund der Corona-Situation keine Workshops/Design Thinking Prozess in Präsenzform, wie laut Anpassungskonzept geplant, möglich waren, wurde auf Basis

- einer Reihe an Webinaren unter dem Titel „Klimafittes Pielachtal“ im Jänner/Februar 2021
- einer Befragung der Webinar-TeilnehmerInnen (insg. ca. 200)
- und den Rückmeldungen aus den KLAR-Stammtischen

eine Regionale Wassermanagementstrategie/Leitbild erstellt. Anhand eines Folders, der gerade in Arbeit ist, werden die Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht.

Es wurden bei den Webinaren unter anderem die Themen Wassernutzung & Wasserdargebot, Herausforderungen zum Wasserhaushalt, die nachhaltige Nutzung des regionalen Wassers – Regenwasserplan - thematisiert. Bei der Konzeption und Umsetzung der Webinar-Reihe sowie bei der Erstellung der Wassermanagement Strategie wurde die KLAR von spectra Today GmbH, Alexander Simader begleitet.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Bewusstsein für das Wasserdargebot & Verbrauch | Verständnis für den Klimawandel:

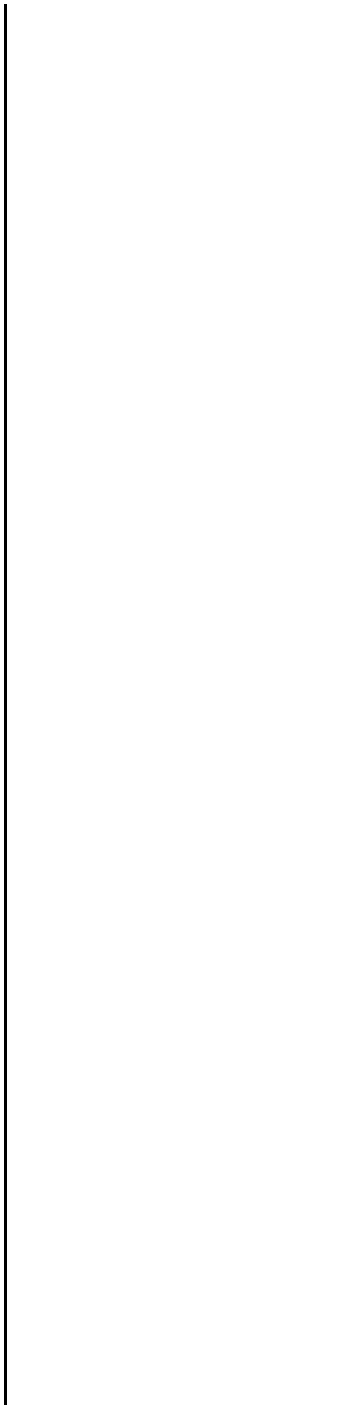
- Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ zur Erstellung des Wertekataloges und Bewusstseinsbildung in der Region zum Wasser (**Wasserdargebot & Verbrauch, Verständnis für den Klimawandel**, Regenwasserplan, ...);
- Video zum Nachschauen der Webinare auf der Website unter klar.pielachtal.at: [Nachschau: Webinare Klimafittes Pielachtal - KLAR! Kleinregion Pielachtal](#)
- o KLAR-Stammtische: Austausch & Diskussion (26. 1. | 3.2. | 22.2.2021)
- o Regionale Strategie für ein nachhaltiges Wassermanagement mit Handlungsempfehlungen. Der erste Entwurf wurde in einer Kleinregionssitzung am 8. April 2021 vorgestellt.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- o Erstellung Arbeitskreis (Gemeindeverantwortliche, Experten)
- o Webinare Unser Klima, Unser Wasser, Unser Boden, Unsere Orte
- o Mind-Map und Positionspapier für ein nachhaltiges und integratives Wassermanagement für Gemeinden und regionalen AkteurInnen

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- Workshops mit Experten => Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“:
- o Unser Klima, 20. Jänner 2021
 - Mag. Annemarie Lexer, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG)
 - Dr. Mario Winkler, Österreichische Hagelversicherung
 - Ing. Stefan Obermaisser MSC, Elementarschaden Präventionszentrum (EPZ) => siehe auch Maßnahme 05
 - DI Martin Angelmaier, Land Niederösterreich, Leiter Abteilung Wasserwirtschaft



- Unser Wasser, 27. Jänner 2021
 - Univ. Prof. Dr. Thomas Ertl, Universität für Bodenkultur Wien => siehe auch Maßnahme 04
 - Ing. Christian Schiessl, Henninger & Partner
 - DI Harald Hofmann, Land Niederösterreich
 - DI Christian Amberger, Wildbach- und Lawinenverbauung
- Unser Boden, 10. Februar 2021 => teilweise übergreifend mit Maßnahme 03 gg Bodenversiegelung für Wasserspeicherung und 02 Landwirtschaft im Klimawandel
 - Dr. Andreas Bohner, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
 - Dipl. Ing. Christian Steiner, NÖ Agrarbezirksbehörde
 - Ing. Lorenz Mayr, Landwirtschaftskammer NÖ und Verein Boden.Leben
 - Dr. Ernst Leitgeb, Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald
 - Resümee: Dr. Leo Bachinger
- Unserer Orte, 17. Februar 2021
 - DI Christiane Hannauer, Land Niederösterreich, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft => siehe auch Maßnahme 11 kommunale Herausforderungen
 - Mag. DI Dr. Heimo Bürbaumer, Umwelt- und Energieagentur (ENU)
 - DI Georg Zeleny, Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
 - DI Matthias Zawichowski, im-plan-tat Raumplanungs-GmbH
 - Resümee: Dr. Herbert Greisberger
- Erstellung des Leitbildes und der Strategie
Auf Basis der oben angeführten Vorträge, der Rückmeldungen aus den KLAR-Stammtischen und der Befragung nach den Webinaren wurde das Leitbild erstellt.
- Öffentlichkeitsarbeit zu den Webinaren
 - Pressearbeit Webinare
 - Ankündigung der KLAR Webinar-Reihe über Website, facebook, Gemeindezeitungen und regionale Medien
 - Videos zu den KLAR-Vorträgen/Webinar-Reihe auf der Website klar.pielachtal.at
 - You Tube-Kanal Pielachtal (Klimafittes Pielachtal) zum Nachschauen.

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Das Wasserdargebot und der Wasserverbrauch werden für die Region aufgezeigt und das Bewusstsein dafür geschärft, dass das Wasserdargebot nicht kleiner als der Wasserverbrauch werden kann. Den Gemeinden ist bewusst, dass Wasser für alle frei verfügbar bleiben muss und Wasser für den Erhalt der Lebensräume bereitgestellt werden muss.

Maßnahme
Titel:

2
Landwirtschaft im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2020
01.02.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

In der ersten Webinar-Reihe beim Webinar „Unser Boden“ wurden Themen zur Klimawandelanpassung in der Land- und Forstwirtschaft angeschnitten. Bei der 2. Staffel der Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ wurde der Fokus auf die Land- Forstwirtschaft gelegt. Gemeinsam mit Landwirten aus der Region wurden im Vorfeld die Interessen und Bedürfnisse in Bezug auf den Wissenstransfer zur Klimawandelanpassung in der Landwirtschaft im Rahmen eines Arbeitskreises am 10. März 2021 erhoben. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde eine auf die Landwirte im Pielachtal abgestimmte Webinar-Reihe, von 14. April 2021 bis 5. Mai jeden Mittwoch von 19:30 bis 21:00 Uhr, mit Fachexperten inkl. Frage- und Austauschmöglichkeit organisiert. Bei der Konzeption und Umsetzung der Webinar-Reihe wurde die KLAR-Region fachlich von mitPlan, Wolfgang Schoberleitner begleitet.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- Existenz sichern: Handlungsoptionen für klimaangepasste Grünlandwirtschaft und Ackerbau wurden in den Webinaren „Unsre Wiesen“ und „Unser Boden“ aufgezeigt.
- Wassersicherheit und Futtersicherheit: Handlungsoptionen für klimaangepasste Grünlandwirtschaft wurden in den Webinaren aufgezeigt.
- Gülle-Management bzw. Düngemanagement
- Kooperation schaffen:
 - Beratungsangebot der Landwirtschaftskammer und Ansprechpartner vermittelt.
 - Newsletter mit weiterführenden Informationen und Beratungsmöglichkeit ausgesendet.
 - Vorstellung Boden.Leben (Verein für klimaangepasste und aufbauende Landwirtschaft) beim KLAR-Arbeitskreis Landwirtschaft im Klimawandel (Videobeitrag Lorenz Mayr, Vizepräsident Landwirtschaftskammer und Obmann Verein Boden)
 - Vorstellung Kompostierung und Humusaufbau beim Webinar „Unsre Erdn“.

<p>Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>
<p>Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>

<ul style="list-style-type: none"> ○ Multiplikatoren finden: Arbeitskreis Landwirtschaft & Klimaanpassung am 10. März 2021, direkter Kontakt mit Ortsbauerbund, Bezirksbauerbund, Landjugend und Landwirtschaftskammer ○ Durch Beiträge in den Webinaren und Videobeiträge der Webinare konnte Expertise nachhaltig in die Region geholt werden und Know-How kann so weiter regional aufgebaut werden.
<ul style="list-style-type: none"> ○ Klimadaten mit Thema LW aufbereiten: Vortrag Mag. Annemarie Lexer als Videobeitrag beim KLAR-Arbeitskreis Landwirtschaft im Klimawandel präsentiert. Klima-Factsheet mit der Einladung zum Arbeitskreis zugesandt. ○ Vorträge: Boden, Humusaufbau, klimaangepasste Grünlandwirtschaft mit Best Practice <ul style="list-style-type: none"> - Webinare der Reihe Klimafittes Pielachtal „Unsre Wiesen“: Dr. Andreas Schaumberger und DI Andras Klingler (HBLFA Raumberg-Gumpenstein), DI Martina Löffler (Landwirtschaftskammer NÖ), Dr. Ralf Kiese (Karlsruher Institut für Technologie) - Webinar der Reihe Klimafittes Pielachtal „Unsre Erdn – Unser Bodenkreislauf“ Bernhard Stürmer (ARGE Kompost), Vorstellung Best Practice Beispiele Kompostierung/Humusaufbau: Alfred Grand, Biohof Herbst, Franz Zöchling – Humusbauern Gölsental ○ KLAR-Arbeitskreis „Landwirtschaft im Klimawandel“ am 10. März 2021. ○ Zeitungsartikel <ul style="list-style-type: none"> - Artikel in den regionalen Medien (NÖN) - Videos zu den KLAR-Vorträgen/Webinar-Reihe auf der Website klar.pielachtal.at und auf einem You Tube-Kanal Pielachtal (Klimafittes Pielachtal) zum Nachschauen – Videos werden in den nächsten Monaten laufend über die Sozialen Medien beworben

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>

<p>Das Aufzeigen von Handlungsoptionen für eine standort- und klimaangepasste Grünlandwirtschaft und Weidemanagement (z.B. Humusaufbau, abgestufte Grünlandwirtschaft, angepasste Bewirtschaftung – Schnittzeitpunkt, Düngemanagement, ...) gibt den Landwirten in der Region eine Perspektive zum Erhalt ihrer Betriebe. Damit können auch landschaftsprägende Elemente und somit die Identität der Kulturlandschaft im Pielachtal erhalten werden.</p>
--

Maßnahme
Titel:

3
Maßnahmen gegen Bodenversiegelung und zur Wasserspeicherung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Die KLAR setzt Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung:

- Im Rahmen der Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ wurden Vorträge zum Thema Boden organisiert. Im Webinar „Unser Boden“ am 10. Februar 2021 referiert die NÖ Agrarbezirksbehörde unter anderem zum Thema Bodenschutz.
- KLAR-Stammtisch „Unser Boden“ am 11. Februar 2021
- Im KLAR Arbeitskreis 10. März 2021 „Landwirtschaft im Klimawandel“ wird unter anderem das Thema Humusaufbau diskutiert.
- Im Webinar „Unsre Erdn“ am 28. April 2021 wurden durch Franz Zöchling die Aktivitäten zum Humusaufbau der Landwirte im Gölsental präsentiert.

Die Gemeinden sind dabei Best Practice Beispiele zu liefern!

- Die klimafitte Siedlungsgestaltung der Gemeinde Weinburg wurde als Best Practice Beispiel für Website, Gemeindezeitung und regionale Medien aufbereitet.
- Die Gemeinde Kirchberg plant einen asphaltierten Parkplatz bei der Kirchberghalle/Freizeitgelände umzugestalten und zum Teil zu entsiegeln (Mikroklima, Regenwassermanagement,...). Die KLAR organisiert Gestaltungsberatungen, die Klimawandelanpassung berücksichtigt.

Ziele

Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Mehr Wasser lokal halten und speichern

Attraktivierung von Gründächern, Eigengrundversicherung und Humusaufbau

Reduktion Boden(neu)versiegeln

- ⇒ Bewusstseinsbildung im Rahmen der Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ am 10. Februar 2021 „Unser Boden“ und „Unsere Orte“ 17. Februar 2021.
- ⇒ Best Practice Beispiele der Gemeinden: klimafitte Siedlungsgestaltung in Weinburg, weitere Beispiele in Arbeit

Meilensteine

Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Bewusstseinsbildung der Bevölkerung - Webinare

Best Practice aufzeigen – klimafitte Siedlungsgestaltung in Weinburg
Nutzung der Angebote Bodenschutz in NÖ – Aufzeigen des Angebotes im Webinar „Unser Boden“ DI Christian Steiner

Leistungsindikatoren

Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

3 unterschiedliche Best Practice Beispiele aufzeigen

- Klimafitte Siedlungsgestaltung Weinburg
- Klimafitte (Park)platzgestaltung in Kirchberg an der Pielach

2 Artikel für Zeitung

- Klimafitte Siedlungsgestaltung Weinburg
- Artikel zum Boden in der NÖN Pielachtal (Bodenschutz als Flutschutz, Bericht Webinar Unser Boden)
- Online Beiträge: Videos zu den KLAR-Vorträgen/Webinar-Reihe auf der Website klar.pielachtal.at und auf einem You Tube-Kanal Pielachtal (Klimafittes Pielachtal) zum Nachschauen.

3 Themen in KLAR-Arbeitskreis

- Regenwassermanagement und Angebote Natur im Garten (grüne Infrastruktur, klimafitte Parkplätze am 24. Juni 2020 präsentiert.

Mind. 7 Termine in Gemeinden

- Termin KEM Jürgen Riegler - Hauptplatzgestaltung, Green Pass am 20. Juli 2021 Gemeinde, Gemeinde Ober-Grafendorf
- Termin Bgm. Peter Kalteis - Beratung Regenwassermanagement am 7. September 2021, Gemeinde Weinburg
- Termin Bernhard Zöchbauer und Bgm. Franz Singer - klimafitte Platzgestaltung/Flächenentsiegelung Badparkplatz am 21. Oktober 2021, Gemeinde Kirchberg
- Termin Vbgm. Wolfgang Grünbichler - mögliche Gemeindeprojekte zur Klimawandelanpassung hinsichtlich Boden/Entsiegelung/klimafitte Gestaltung Schulhof am 22. Oktober 2021, Gemeinde Hofstetten
- Weiterer Beratungstermin gemeinsam mit Fachexperten zur klimafitten Platzgestaltung-Flächenentsiegelung- Badparkplatz am 26. Jänner 2021, Gemeinde Kirchberg

Gute Anpassung
 Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Das Aufzeigen der Best Practice Beispiele, die Webinare und die Beratung der Gemeinden durch die KLAR schafft Bewusstsein für die Ressource Boden. So wird der Verlust von Boden vermieden, die Versiegelung hintangehalten und dem Bodenverbrauch wird entgegengewirkt. Eine nachhaltige Veränderung wurde eingeleitet: Wasser kann vor Ort versickern und gespeichert werden. Versiegelte Flächen werden entsiegelt und versicherungsfähig gemacht.

Maßnahme
Titel:
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

4
Hochwasserschutz & Flußökologie
01.06. 2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Im Rahmen der ersten KLAR Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ werden beim 2. Teil „Unser Wasser“ die Hochwassersituation entlang der Pielach und den Nebengerinnen thematisiert. Beim KLAR-Stammtisch am 3. Februar 2021 wurde das Thema „Wasser“ (Hochwasserschutz, Gewässerökologie, etc.) mit AkteurInnen der Region und dem Obmann des Pielach-Wasserverband besprochen.

Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung (WA3 und WA2) laufen seit 2019 die Arbeiten für die Erstellung eines **Gewässerentwicklungs- und Risikomanagementplans (GE-RM) für die Pielach**. Dabei werden notwendige schutzwasserbauliche und gewässerökologische Maßnahmen ermittelt und aufeinander abgestimmt. Das GE-RM Pielach ist Teil des integrierten **LIFE-Projektes IRIS (Integrated River Solutions in Austria)**.

Näheres zum Thema GE-RM und IRIS finden Sie unter <https://life-iris.at/>. Derzeit entsteht das **Maßnahmenkonzept**. Es beschreibt die künftigen Maßnahmen im Planungsgebiet. Ein erster Entwurf wurde im Rahmen eines Workshops am 22. April vorgestellt und mit den Pielachtal-Gemeinden, dem KLAR-Management und dem Obmann des Pielach-Wasserverband diskutiert.

Eine weitere Veranstaltung zur Präsentation der Ergebnisse in Bevölkerung in Abstimmung mit der KLAR-Region ist für Herbst 2021 geplant.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Langfristig funktionierender Hochwasserschutz, der die Identität des Talbodens gewährleistet:
extensiver Hochwasserschutz
Zuwachs von ökologischen Flächen
Basis wird durch den GE-RM gelegt, der in die zukünftigen Überlegungen und Planungen der Gemeinden bei Maßnahmen entlang der Pielach einfließen soll.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Start KLAR-Arbeitskreis

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Insgesamt 2mal im Arbeitskreis präsentiert

- Beim KLAR-Stammtisch „Unser Wasser“ am 3. Februar 2021 Hochwasserschutz und Gewässerökologie thematisiert.
- Teilnahme von vier GemeindevertreterInnen und des KLAR-Management beim Workshop „Gewässerökologie“ des Klima- und Energiefonds
- Teilnahme der Gemeinden und des Pielach-Wasserverband bei der Präsentation & Diskussion der Maßnahmen zum GE-RM am 22. April 2021

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Durch die Auseinandersetzung mit dem GE-RM sollen gewässerökologische Maßnahmen bei Hochwasserschutzplanungen oder weiteren Bauvorhaben entlang der Pielach (z.B. Radweg, Optimierung von Kraftwerken) mitberücksichtigt und umgesetzt werden.

Maßnahme
Titel:

5
Hangwassermanagement

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Weiteres Wissen sowie Lösungsansätze zur Hangwasser-Thematik werden vermittelt:
Es wurde in Gesprächen mit DI Etmüller und dem Obmann des Pielach-Wasserverbandes sowie dem KLAR-Arbeitskreises ein grobes Konzept für eine Informationsveranstaltung für BürgerInnen und Gemeindevertretern erstellt. Aufgrund der Corona-Situation wurde im Rahmen der KLAR Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ am 20. Jänner 2021 „Unser Klima“ und am 27. Jänner 2021 „Unser Wasser“ sowie beim KLAR-Stammtisch am 26. Jänner und 3. Februar 2021 das Thema Hangwasser und Starkregenvorsorge thematisiert und von einer Veranstaltung in Präsenzform vorläufig abgesehen.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Ökologische Lösungen forcieren

- KLAR Webinar-Reihe: Vortrag Dr. Georg Zeleny, DrainGarden am 17. Februar 2021
- Vortrag im Rahmen der KLAR Webinar-Reihe „Unser Boden“ DI Christian Steiner, NÖ Agrarbezirksbehörde am 10. Februar 2021 (Bodenschutzanlagen, Erosionsschutz)

Breite Akzeptanz in der Bevölkerung und Know-how Transfer zu lokalen Entscheidern:

- Vortrag im Rahmen der Webinar-Reihe von Dr. Thomas Ertl am 26. Jänner 2021 (Hangwasserstudie, IMMA Pielachtal)
- Vortrag im Rahmen der Webinar-Reihe Stefan Obermaisser (Starkregenvorsorge, Schadensprävention)
- Videos zu den Vorträgen auf der Website klar.pielachtal.at zum Nachschauen

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Evaluierung IST-Stand
Aktivierung Akteure

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

1 Workshop

- Vortrag Webinar Ing. Stefan Obermaisser EPZ, Elementarschaden im Rahmen der Reihe „Klimafittes Pielachtal“
- Bearbeitung des Themas im KLAR-Arbeitskreis am 24 Juni 2020 und am 31. August 2020

Öffentlichkeitsarbeit mind. 2 Zeitungsartikel

- Videos zu den Vorträgen auf der Website klar.pielachtal.at und auf einem You Tube-Kanal Pielachtal (Klimafittes Pielachtal) zum Nachschauen – Videos werden in den nächsten Monaten laufend über die Sozialen Medien beworben

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Betroffenheit bei BürgerInnen und in der Gemeinde durch Maßnahmen im Bereich der Starkregenvorsorge reduzieren.

Maßnahme
Titel:

6
Bauen im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.2021
01.09.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Es wurden Recherchen Best Practice Beispiele zur Maßnahme durchgeführt und erste Konzeptideen zu folgenden Themen erstellt:

- Schaffen von Anreizen für klimafittes Bauen
- Eigengrundversickerung
- Beratung für Bauherren und Professionalisten
- Auszeichnung von vorbildlichen Projekten

Erste Kontaktaufnahme mit der ENU bezüglich Folder/Informationsmaterialien ist erfolgt.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Recherche zu Infomaterialien zur Bewusstseinsbildung

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Initiierung der Kooperation mit ENU und WKNÖ sowie mit den Gemeinden – Kontaktaufnahme mit ENU erfolgt
Entwicklung der Infos/Unterlagen für Gemeinden – Recherche

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Erstellung einer Info-Mappe – Recherchen zu Inhalten durchgeführt

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Klimafittes Bauen inkludiert die Verwendung von widerstandsfähigen aber ökologisch wertvollen Baumaterialien. Fassaden- und Dachbegrünungen verbessern das Mikroklima und reduzieren die Feinstaubbelastung. Es wurde dazu eingehende recherchiert und Information und Beratung werden diese Aspekte aufgezeigt.

Maßnahme

7

Titel:	Adaption des Energiesystems an den Klimawandel
Start (TT.MM.JJ)	01.06.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.03.2022
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.	<p>Die bestehenden Energiesystem wird an die Klimawandelanforderungen angepasst.</p> <p>a) Solarenergie Erarbeiten von Handlungsempfehlungen für kommunale Gebäude und Erkenntnis der KlimaAdapt Studie - Recherchen</p> <p>b) Wasserkraft und forstliche Biomasse Regionale Adaptierungsanforderungen für die Nutzung der Wasserkraft & der Biomasse als große regionale Energiequellen - Recherchen</p> <p>Um den Klimawandelanforderungen im Energiesystem gerecht zu werden und die Erzeugung in der Region zu forcieren, gibt es Überlegungen zu einer Energiegemeinschaft im Pielachtal. Dazu wurde in einem KLAR-Arbeitskreis sowie mit der Fachhochschule Wieselburg und der Energie- und Umweltagentur NÖ beraten.</p>
Ziele Wie ist der Stand der Zielerreichung?	Kick off Meeting
Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kickoff mit Steuerungsgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Besprechung am 15. April 2021
Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?	<ul style="list-style-type: none"> ○ Literaturrecherche
Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden	Technische klimaneutrale Lösungen, welche die Betroffenheit durch den Klimawandel senken, werden in die Überlegungen der Energiegemeinschaft einbezogen. Energiemix wird forciert.

Maßnahme
Titel:

8
Waldbewirtschaftung im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2020
01.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Im Pielachtal wurde im Rahmen der KLAR Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ Know-How zur klimaangepassten Waldbewirtschaftung vermittelt.

Im Rahmen der ersten KLAR Webinar-Reihe wurden beim Webinar „Unser Boden“ im Vortrag von Dr. Ernst Leitgeb vom Bundesforschungszentrum für Wald am 10. Februar 2021 der Wasserrückhalt im Forst/Waldboden thematisiert.

Im Vorfeld der zweiten KLAR Webinar-Reihe wurden die Landwirtschaftskammer, Bezirksförster und die Waldwirtschaftsgenossenschaften des Pielachtales eingebunden. Unter dem Titel „Unsre Bam – Waldbewirtschaftung im Klimawandel“ am 5. Mai 2021 haben insgesamt 2 Experten referiert und der Bezirksförster hat in einem Interview die wissenschaftlichen Erkenntnisse mit seinen Praxiserfahrungen zusammengefasst.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Klima Resilienz und Wasserrückhalt - Webinar am 10. Februar 2021
Vernetzung & Wissenstransfer - Newsletter mit Beratungsangebot, Kontaktaufnahme und Direktmailing an Waldwirtschaftsgenossenschaft Oberes und Mittleres Pielachtal
Klimaangepasste Waldwirtschaftsstrategien – KLAR! Webinar am 5. Mai 2021
Hilfestellung für hof ferne Waldbesitzer – Newsletter mit Beratungsangebot

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Jährliche Veranstaltung – KLAR Webinar am 10. Februar und 5. Mai 2021
Eigene Akteursgruppe und Kontaktliste – Kontakte der Land- und Forstwirte, Kontakt und Waldwirtschaftsgemeinschaft (WWG) Oberes und Mittleres Pielachtal
Veröffentlichung zum Thema – YouTube Video zum Nachschauen, Zeitungsartikel

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- Organisation von 2 Veranstaltungen
 - KLAR-Webinar „Unser Boden“ am 10. Februar: Vortrag Dr. Ernst Leitgeb, BFW
 - KLAR Webinar am 5. Mai 2021 mit Vortrag von Prof. Manfred Lexer der Universität für Bodenkultur und Dr. Werner Löffler, Leiter der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer Niederösterreich
- Begleitung Arbeitsgruppe & Kontaktpflege Waldbesitzer
 - Einladung Webinar „Unsere Bam“
 - Newsletter mit weiterführenden Informationen und Beratungsangebot zur Waldbewirtschaftung im Klimawandel
 - Video zum Webinar zur Verbreitung innerhalb der WWG bereitgestellt
- o Presseaussendungen
 - Presseaussendung im Rahmen des KLAR Webinars

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Durch den Know How Transfer zur klimaanangepassten Waldbewirtschaftung wird Bewusstsein für nachhaltiges Waldmanagement geschaffen und die Waldfunktionen über Generationen gesichert.

Maßnahme
Titel:

9
Gesundheit – Verhalten im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Im Bereich Gesundheit & Klimawandel wurde zu Infofolder und bereits verfügbare Unterlagen recherchiert. 2020 wurde für die Website/facebook und die Gemeindezeitung eine Information für die Bevölkerung aufbereitet.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Information zu Hitzeschutz – Text für Gemeindemedien
Bewusstseinsbildung – Beitrag facebook, Website, Gemeindezeitung
Erstellen einer Schnittstelle für die Website der Gemeinden – KLAR Logo auf Gemeinde-Website

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Start-Gespräch mit KLAR-Arbeitskreis
Schnittstelle für wichtige Informationen auf der Website installiert

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Artikel für Zeitungen/Website/facebook – 1 Artikel aufbereitet zum Thema Hitze
Integration von Schnittstelle auf Gemeinde-Website – KLAR Logo auf den Gemeinde-Websites

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Unterstützung der Bevölkerung die Betroffenheit durch Hitze und Extremwetterereignisse zu lindern.

Maßnahme

10

Titel:	Die Dirndl wird zur klimafesten Stadt- und Landpflanze
Start (TT.MM.JJ)	01.10.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.4.2022
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.	Die Dirndl ist ein anpassungsfähiger Strauch und zählt zu den anspruchslosen, klimafitten Pflanzen. Die KLAR nützt die Chance sich mit dem klimafitten Strauch und der Regionsmarke überregional bekannt zu machen und damit die Dirndl auch über die Regionsgrenzen hinaus als klimafitten Strauch zu positionieren. <ul style="list-style-type: none"> ○ Es wurde ein Webinar „Die Dirndl – das Markenobst des Pielachtals“ am 21. April 2021 organisiert. Dr. Margit Laimer, Universität für Bodenkultur, präsentierte die Erkenntnisse der Forschung hinsichtlich Trockentoleranz und -resistenz der Dirndl. Im Vorfeld wurde ein Video gedreht, wo DirndlproduzentInnen, teils im Rahmen einer Betriebsbesichtigung, ihre Erfahrungen zur Dirndl im Klimawandel sowie zum Potenzial der Dirndl berichten. ○ Videobeitrag zum Webinar auf klar.pielachtal.at ○ Aufgrund von Corona konnten keine Produktpräsentationen stattfinden. Im Rahmen der zweiten Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ wurden Dirndlprodukte und ein Dirndlstrauch verlost, siehe KLAR! Verlosung. An die Vortragenden der KLAR Webinare (um die 30 Personen) wurde als Dankeschön im Namen der KLAR! Region Pielachtal eine Pielachtaler Dirndlmarmelade versandt. ○ Es hat Beratungsgespräche zur Weiterentwicklung der Marke Dirndl und mögliche Aktivitäten zur Dirndl (Relaunch Wissensplattform zur Dirndl - dirndlwiki, Aufbau Dirndlwebsite, ...) mit ProduzentInnen und TourismusvertreterInnen gegeben. ○ Aussendung Newsletter zum Thema Dirndl & Klimawandel
Ziele Wie ist der Stand der Zielerreichung?	Dirndl als stressresistente & klimafitte Pflanze positionieren – Durch Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung Tourismus/ProduzentInnen wird das Ziel verfolgt (Laufender Prozess) Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer – Im Rahmen der Webinare, Beratungen und des Info-Materials auf der Website durchgeführt.
Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?	Website anpassen Zwischenbericht Maßnahmen Dokumentation
Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?	<ul style="list-style-type: none"> ○ Website anpassen & aktuell halten: klar.pielachtal.at ○ Zeitungsartikel ○ Aktivitäten durchführen <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag beim Webinar „Unsre Dirndl“ von Dr. Margit Laimer im Rahmen der Webinarreihe „Klimafittes Pielachtal“ - Videobeitrag fürs Webinar „Unsre Dirndl“ mit ProduzentInnen und LEADER)

- Newsletter Dirndl & Klimawandel: Link zum Video des Webinars, weiterführenden Informationen und Beratungsangebot
- 10 Beratungen:
 - 31. März 2021: LEADER-Managerin Petra Scholze-Simmel, Melanie Fuxsteiner, Josef Fuxsteiner, Katharina Daxböck, Anton Gonaus – Einzelgespräche: Austausch & Vernetzung zum Thema Dirndl im Klimawandel
 - 5. Mai 2021: Mostviertel Tourismus – Sandra Schweiger, Hans Weiss (Obmann Genussregion) – Thema: Weiterentwicklung Marke Dirndl, Aktivitäten zur Dirndl
 - 12. Mai 2021: Projektmitarbeiterin Regionalbüro Pielachtal Cornelia Janker, Weiterentwicklung Marke Dirndl – Integration Klimawandelanpassung
 - Beratungsangebot mit Newsletter kommuniziert
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Ankündigung Webinar (Videobeitrag facebook, Website)
 - Presseaussendungen
 - Beiträge Website/facebook

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Positionierung der Dirndl als klimafeste Regionsfrucht und Bekanntmachung dieser über die Regionsgrenzen hinaus, stärkt das Bewusstsein für die Chancen im Klimawandel. Zudem kann durch die weitere Bekanntmachung der Frucht der Absatz von regionalen Dirndlprodukten gesteigert werden.

Maßnahme
Titel:

11
Kommunale Herausforderungen im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Es wurden folgende Aktivitäten initiiert:

- Umgang mit Neophyten:
 - Seminar Neophytenmanagement für Gemeinden am 10. September 2020
 - Projektentwicklung: Neophytenmanagement & Bewusstseinsbildung
- Integratives Regenwassermanagement/Mikroklima verbessern/Ökologie:
 - Die Gemeinde Rabenstein möchte einen Park- und Festplatz beim Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein und den Innenhof des Gemeindezentrums klimafit gestalten (integratives Regenwassermanagement, Grüne Infrastruktur, ...). Das KLAR Management begleitet die Gemeinde und hat Beratungen organisiert. Ein Entwurfskonzept liegt vor. Dieses Konzept ist die Grundlage für die Erstellung eines umfangreichen Planungskonzeptes (Start Juni 2021). Die KLAR begleitet die Gemeinde bei Umsetzung und Förderrecherchen.
 - Pflanzaktion: Ein aufgelassener Steinbruch beim Ortseingang der Gemeinde Rabenstein soll bepflanzt werden. Es wurden Beratungen (Natur im Garten, Landesjagdverband) organisiert sowie Kontakt mit Grundbesitzer/Bezirksförster/Jägerschaft hergestellt, um eine Bepflanzung mit hohem ökologischem Wert umzusetzen.
- Know-How Entwicklung in der Verwaltung zur Anpassung:
 - Vortrag von DI Christiane Hannauer zum Thema „Klimafitter Grünraum in den Gemeinden im Rahmen der Webinar-Reihe Klimafittes Pielachtal „Unsre Orte“ (Minute 40:15) am 17. Februar 2021
 - Teilnahme der Gemeinden an den „Natur im Garten“ – Angeboten: Online-Gemeindetag, Pflege- und Gestaltungsberatungen, Vorlage für Gemeindezeitungen und Website
 - Beratungen KAM-Managerin, Natur im Garten und NÖ Gestalten

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Verbesserte Grünraumgestaltung und ein erhöhter Anteil an ökologischen Flächen im öffentlichen Raum

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Evaluierung 8 Gemeinden (derzeit 5 Gemeinden)

16 Beratungsgespräche

- Beratung Klimafitter Schulhof 8. Juli 2020, Gemeinde Rabenstein
- Beratung Dirndl-Baumpflanzaktion am 8. Juli 2020, Gemeinde Schwarzenbach
- Beratung Klimafitter Grünraum am 20. Oktober 2020, Gemeinde Kirchberg
- Beratung Klimafitter Grünraum am 22. Oktober 2020, Gemeinde Hofstetten
- Beratung Dirndl- Baumpflanzaktion am 2.12.2020, Gemeinde Rabenstein
- Beratung weitere Vorgehensweise Neophytenmanagement Obergrafendorf am 7. April 2021 – telefonisch, Erhebung der Flächen und Besichtigung am 4. Mai 2021
- Beratung grüne Infrastruktur/klimaangepasste Vorplatzgestaltung Gemeindezentrum (GUK) am 29. März 2021, Gemeinde Rabenstein

Themen im KLAR-Arbeitskreis

- Präsentation der Natur im Garten Angebote am 10. Dezember 2020
- Klimafitte Grünraumgestaltung/Pflanzaktion am 31. August 2021
- Integratives Regenwassermanagement am 8. April 2021

Umgesetzte Maßnahmen

- Seminar Neophytenmanagement, September 2020
- Projektentwicklung Neophytenmanagement
- Webinar „Klimafitter Grünraum“ im Rahmen der Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ am 17. Februar 2021
- Ökologische Bepflanzung Steinbruch (Gemeinde Rabenstein) initiiert – Bepflanzungskonzept mit Experten erstellt.
- Gestaltungsentwurf für (Park)platzgestaltung „Oggersheimerplatz“ und Innenhof des Gemeindezentrum in Rabenstein mit Experten erstellt.

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Auseinandersetzung mit der Anpassung der öffentlichen Grünräumen/Flächen an den Klimawandel sorgt für ein besseres Mikroklima und integratives Regenwassermanagement und steigert die Ökologie/Biodiversität. Die Anpassung der Vegetation schützt nachhaltig den Lebensraum und sorgt für mehr Vitalität bei Mensch, Tier und Pflanzen.

Maßnahme

12

Titel:	Die Mariazellerbahn im Klimawandel
Start (TT.MM.JJ)	01.09.2020
Ende (TT.MM.JJ)	01.03.2022
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.</p>	<p>Die Mariazellerbahn ist die e-mobile Verbindung zur Landeshauptstadt St. Pölten, Mariazell und zwischen den Gemeinden. Neben dem Pendlerverkehr ist die Bahn auf den Tourismus- und Wanderverkehr ausgerichtet. Die Bahn ist Chance im Zusammenhang mit der Sommerfrische, im Pielachtal aus den nahegelegenen Städten (Wien, St. Pölten). Der Betreiber der Mariazellerbahn die NÖVOG ist mit der KLAR-Region gut vernetzt und auch im Arbeitskreis/Gremium der Kleinregion Pielachtal vertreten.</p> <p>In einem Workshop der NÖVOG am 19. März 2021 wurden die Potentiale/Maßnahmen des Pendler- und Tourismusverkehr gemeinsam mit Tourismus und KLAR-Region sowie mit Leitbetrieben aus der Region erarbeitet.</p> <p>Die KLAR-Region setzt konkret folgende Maßnahme um:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Anpassungen an den Verkehrsmix durch neue Nutzungskonzepte zum Umstieg auf die Bahn: <p>Gemeinsam mit der NÖVOG und der ENU wurde ein Projekt „Pielachtal mobil“ entwickelt, wo es Bahnfahrer ermöglicht wird, kostengünstig die letzte Meile zum Zug oder vom Zug mit CO2 neutralen Fahrzeugen zurückzulegen. Damit soll die Betroffenheit durch erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der Bundesstraße verringert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mobilitätscoaching für GemeindemitarbeiterInnen wurde durchgeführt. - Vorbereitung der Installierung von e-Fahrtendiensten in 3 Gemeinden gemeinsam mit der ENU (Abstimmungstreffen, Aufbau Fahrtendienst-Vereine, Öffentlichkeitsarbeit ,...) - Vorbereitung Installierung e-carsharing in Laubenbachmühle - Pendlerkampagne im Monat September 2021 wird vorbereitet: Schnuppertickets für die Mariazellerbahn, Fahrradverleih, Öffentlichkeitsarbeit
<p>Ziele Wie ist der Stand der Zielerreichung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Sommerfrische als touristische Regionsausrichtung – inkl. Bahnreise: Die Ausrichtung „Sommerfrische im Pielachtal“ wurde in einem gemeinsamen Workshop mit Tourismus und NÖVOG festgelegt sowie in der Tourismusstrategie 2025 verankert (Teilnahme KLAR-Management). Die Angebotsentwicklung erfolgt durch Mostviertel Tourismus/NÖVOG/Pielachtal. ○ Einbindung Ferienprogramm – Packages mit der Mariazellerbahn ○ Wissenstransfer: Potentialstudie Mariazellerbahn im Rahmen des Workshops am 19. März 2021 präsentiert (Teilnahme KLAR-Management) ○ Mobilitätscoachings für Gemeinden im November 2020

<p>Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>
<p>Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>

<p>Neue Nutzungskonzepte – Mikro-ÖV Lösungen Best Practice Beispiele Zeitungsartikel Besuche in den Gemeinden (Online Termine)</p>
<p>Best Practice Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - e-Fahrtendienst in Hofstetten, Rabenstein an der Pielach und Kirchberg an der Pielach - e-carsharing Laubenbachmühle - Mobilitätscoaching am 23. November 2020 <p>Umsetzungsbegleitung (Treffen mit Gemeinden):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online-Informationsveranstaltung Pielachtal mobil/e-Fahrtendienst für Pielachtal-Gemeinden gemeinsam mit der ENU am 4. November 2021 - Treffen e-Fahrtendienst, Gemeinde Rabenstein an der Pielach am 3. März 2021 - Abstimmungstreffen der Kooperationspartner Projekt „Pielachtal mobil“ (ENU, NÖVOG, NÖ Regional) am 15. April 2021 - Treffen e-Fahrtendienst, Gemeinde Kirchberg an der Pielach am 21. April 2021 - Online Abstimmungstreffen mit Gemeinden zu „Pielachtal mobil“ (Ober-Grafendorf, Hofstetten, Rabenstein, Kirchberg und Frankenfels) am 27. April 2021

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>

<p>Die Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene (Last-Mile Initiative, kostengünstiges Mobilitätsangebot, etc.) reduziert die Belastungen durch den Individualverkehr sowie die Betroffenheit.</p>

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Schriftliche Darstellung eines umgesetzten Good Practice Beispiels innerhalb der Aktivitäten der vorliegend beschriebenen Phase der KLAR!, mit dem die Modellhaftigkeit der Region unterstrichen wird. Das Projektbeispiel wird unter "Praxisbeispiele" auf der Website klar-anpassungsregionen.at veröffentlicht. Good Practice Beispiele müssen den Kriterien der guten Anpassung entsprechen und einen eindeutigen Bezug zur Klimawandelanpassung aufweisen. Die Beschreibung soll für außenstehende Personen leicht verständlich sein. Bitte auf einfache Sprache und leicht verständliche Beschreibungen achten, da die Beispiele zur Veröffentlichung vorgesehen sind.

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die [Zusendung von Bildmaterial](#) (bitte um Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage).

<p>Maßnahme: KLAR!-Webinar-Reihe Klimafittes Pielachtal – Unser Weg</p> <p>Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Pielachtal</p> <p>Bundesland: Niederösterreich</p>

Projektkurzbeschreibung:

In zwei 4-teiligen Webinar-Reihen unter dem Titel „Klimafittes Pielachtal“ wurden gemeinsam mit 30 Expert*Innen die zentralen Themen zum Klimawandel wie Temperaturanstieg, Wassersituation, Boden, Lebensraum, Regionsfrucht „Dirndl“, Landwirtschaft und Wald beleuchtet. Das Format ermöglichte Akteur*Innen und Bürger*Innen, sich ein genaues Bild über den Wissensstand der Expert*Innen zur Situation im Pielachtal zu machen. Dabei stellte sich die KLAR!-Region den Fragen: „Wie gut ist das Pielachtal auf die kommenden Herausforderungen bereits vorbereitet? Wie stark sind die Menschen und die Systeme in unserer Heimat bereits heute betroffen?“ In einem Feedback-Prozess mittels Online-Befragung, Online-Stammtisch und Publikumsfragen wurden alle ZuseherInnen eingeladen, sich zu den gehörten Themen einzubringen und auszutauschen.

Highlights:

Die Webinare wurden aufgezeichnet und stehen zum Nachschauen auf der Website klar.pielachtal.at sowie auf YouTube unter Pielachtal – Das Dirndltal zur Verfügung. Mit den Videobeiträgen wurde Content generiert, der laufend über Online-Medien verbreitet werden kann. Mit der Maßnahme wurde Wissen zur Klimawandelanpassung für die Bevölkerung und AkteurInnen verfügbar gemacht.

Empfehlungen für andere Regionen:

Inhalte wählen, die speziell auf die Betroffenheit in der Region und in den Gemeinden Bezug nimmt. Damit die Expert*Innen auf die Region eingehen können, sollten die Vortragenden im Vorfeld gut über die Herausforderungen und Prognosen der Region hinsichtlich Klimawandel informiert werden. Dadurch können seitens der Expert*Innen Lösungsansätze angesprochen werden, die speziell auf die Betroffenheit und die Herausforderungen in der Region abgestimmt sind. Solche Informationen sind für die Teilnehmer*Innen interessanter. .

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Krisen sind eine Chance, wo plötzlich in der Mitte der Schwierigkeiten die Möglichkeiten liegen. Nach diesem Motto sollen Webinare die Möglichkeiten aufzeigen und zum Handeln anregen, damit wir die Klimakrise besser bewältigen und die Chancen des Klimawandels nutzen können.

Ansprechperson:

Name: Edith Kendler

E-Mail: klar@pielachtal.at

Tel.: 02722/7309-25

Weblink: klar.pielachtal.at